

Waffenregeln

Wir freuen uns über jeden gewandeten/kostümierten Besucher auf unseren Veranstaltungen. Häufig erfordern bestimmte Kostüme jedoch auch Nachbildungen von Waffen oder aber waffenähnliche Gegenstände, um das Erscheinungsbild möglichst authentisch darzustellen. Um die Sicherheit aller Besucher, Aussteller, Helfer und Teammitglieder zu gewährleisten, haben wir die nachfolgenden Regeln für unsere Veranstaltungen aufgestellt.

An unserer Info wird es einen Waffencheck. Daher bitten wir euch, solltet ihr Waffen mit euch führen, mit diesen dort vorstellig zu werden, damit wir sie prüfen können. Geprüfte Waffen werden von uns mit einem Bändchen versehen. Wir behalten uns das Recht vor, im Namen des Hausrechts die Mitnahme von Waffen und Accessoires, welche nicht unseren Regeln entsprechen, auf unseren Veranstaltungen zu untersagen. Diese müssen kostenpflichtig gegen eine Gebühr von 2,-€ an unserer Info abgegeben werden und werden anschließend weggeschlossen. In diesem Falle erhaltet ihr von uns eine Nummer, gegen die ihr eure Waffe an unserer Info wieder abholen könnt.

Ferner behalten wir uns das Recht vor, alle nicht gekennzeichneten Waffen auf unseren Veranstaltungen zu einem sofortigen, nachträglichen Waffencheck zu verpflichten.

Verbotene Waffen, Anscheinwaffen, Waffenimitate, Gegenstände, Accessoires

Verbotene Waffen, Anscheinwaffen, Gegenstände und Accessoires dürfen nicht auf das Gelände oder unsere Räume mitgebracht oder geführt werden. Es ist dabei irrelevant, ob der Besitzer/die Besitzerin einen gültigen Waffenschein besitzt, welchen ihn/sie zum führen einer Waffe berechtigt.

Zu den verbotenen Waffen, Anscheinwaffen, Gegenständen und Accessoires gehören:

- Echte Schusswaffen, SoftAir- und Gaspistolen
- Echte Munition
- Pyrotechnik und Explosivkörper (Knallraketen, Raketen, usw.)
- Wurf Waffen (wie Wurfsterne, Wurfmesser, Wurfpeile usw.)
- Schlagringe, Totschläger, Stahlruten
- Nunchakus in jedweder Art und Ausführung
- Hieb- und Stichwaffen mit scharfer oder stumpfer Metallklinge oder Spitzen (z.B. Katanas, Schwerter, Säbel, Macheten, Beile, Morgensterne, Messer aller Art, usw.)
- Stäbe oder Rohre aus Holz, Metall, Fiberglas, Hartplastik oder Kombinationen davon, auch mehrteilige (z.B. Bamubsschwerter, Lanzen, usw.)
- Pfeile aller Art, unabhängig vom Material
- Reitgerten und (Hand)-Peitschen aller Art
- Feste Flügel mit einer Gesamtbreite von mehr als 1m

Erlaubte Waffenimitate, Gegenstände, Accessoires

Erlaubte Anscheinwaffen, Gegenstände und Accessoires dürfen während des Aufenthalts bei den Paper Adventures über die gesamte Dauer getragen werden. Jedoch behalten wir uns das Recht vor, das Tragen von erlaubten Anscheinwaffen, Gegenstände und Accessoires kurzfristig zu untersagen, wenn dies aus unvorhersehbaren Gründen zur Gewährleistung der Sicherheit aller Anwesenden

erforderlich ist.

Zu den erlaubten Anscheinwaffen, Gegenständen und Accessoires gehören:

- Waffenimitationen aus Schaumstoff, Gummi, Pappe und Weichplastik
- LARP-Waffen (Live Action Role Play Waffen aus Schaumstoff oder Latex mit einem Stabilisationskern)
- Waffenimitate und Stäbe aus einer Kombination Holz/Pappe/Plastik/Weichmaterial, solange der Holzanteil nicht überwiegt
- Bögen und Köcher ohne Pfeile

Besondere Regeln für Kleidungsaccessoires

- Stacheln von beispielsweise Arm- oder Halsbändern sowie Niete dürfen eine Gesamtlänge von 5 cm nicht überschreiten. Sie dürfen nicht aus Metall sein und müssen stumpf sein.
- Ketten aus Holz und/oder Kunststoff müssen deutlich erkennbar zur Kleidung gehören.
- Ketten aus Metall dürfen nicht lose mit sich getragen werden, sondern müssen fest am Kostüm befestigt sein.
- Das Tragen von (Hunde)-Leinen um andere damit zu führen so wie das aneinander ketten von Personen mit Hilfe von Handschellen o.ä. ist strengstens untersagt.

Das Führen von Waffen, Anscheinwaffen oder ähnlichem erfolgt auf eigene Gefahr.

Solltet ihr geschärfte oder gespitzte Waffen mit euch führen, riskiert ihr eine Anzeige.

Showkämpfe jedweder Art außerhalb eigens, dafür angebotenen Workshops, sind wegen des hohen Verletzungsrisiko verboten.